

Ausgabe 81 / April 2026

"Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht."

(Friedrich von Bodelschwingh, evang. Theologe und Gründer der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal)

Wir grüßen Sie herzlich, mit Worten des Gründers unserer Hoffnungstaler Stiftung Lobetal. Ein ganz besonderes Geheimnis der Erde, die Blumen, bringt unsere ehemalige Sozialarbeiterin auf der Station ins rechte Lichte.

Wir laden Sie noch einmal herzlich zum Forumabend im April ein. Die Einladung, sowie den Ausblick auf den nächsten Forumabend finden Sie ebenfalls in diesem Newsletter.

Lazarus Hospiz
voll mitLeben

Ein Händchen für alles Schöne – Interview mit Hannelore Lauble

Es steht ein Festtag vor der Tür und wieder ist der Bastrollkorb im Hospiz zu sehen, der verkündet, dass Hannelore Lauble die Station dekoriert. Zu dieser Aufgabe interviewte sie Paul Pomrehn.

Paul Pomrehn: Liebe Hannelore, wie kommt es eigentlich dazu, dass Du unsere Station dekoriert?

Hannelore Lauble: Ich habe die Station schon die letzten 10 Jahre dekoriert. Da habe ich hier noch im Sozialdienst gearbeitet. Nun bin ich im Ruhestand, aber dekoriere trotzdem weiter. Das hat mir schon immer viel Freude bereitet. Und ich war dankbar, dass ich mir fürs dekorieren sogar während der Arbeit Zeit nehmen durfte. Jetzt kann ich das tun, ohne nebenbei ans Telefon gehen zu müssen. Das ist noch schöner.

PP: Was motiviert Dich, auch im Ruhestand hierherzukommen?

HL: Dankbarkeit darüber, dass ich meine letzten Berufsjahre hier arbeiten durfte, zusammen mit wunderbaren Menschen. Es ist aber auch eine schöne Gelegenheit mit den Kollegen in Kontakt zu bleiben.

Gottes Schöpfung, vor allem die Blumen, so zu formen, dass Sie, an diesem manchmal traurigen Ort, Freude bringen, ist für mich ein Motiv.

Ich komme einmal im Monat und verbinde das mit dem Bibellesekreis im Lazarus Haus.



© Paul Pomrehn

Hannelore Lauble beim dekorieren des Osterstrauchs.

PP: Was dekorierst Du am liebsten?

HL: Am liebsten dekoriere ich die Krippe in der Adventszeit. Sie ist ein Geschenk der Diakonissen. Es sind wunderschön geschnitzte Figuren aus dem Erzgebirge, die mit Felsplatten und Stroh in Szene gesetzt werden. Spannend finde ich dann auch die Gespräche mit den Kollegen dazu, die dann überlegen, ab wann man das Christuskind in die Krippe legen darf.

Aber auch Ostern soll alles schön geschmückt sein. Schon Jahrhunderte vor dem ersten Auferstehungsfest hat Hiob, dem Leid gar nicht fremd war, voll Überzeugung gesagt: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt und als letztes wird er sich über dem Staub erheben.“

PP: Liebe Hannelore, hab vielen Dank, für Deine schöne Arbeit!

LAZARUS HOSPIZ- FORUMABEND

Montag, den 13. April 2026 um 18.00 Uhr im Festsaal

THEMA:
Sexualität im Alter

GAST:
Prof. Dr. Erika Feldhaus-Plumin

Lebt in Brandenburg und arbeitet als Professorin für Gesundheits- und Sozialwissenschaften an der Evangelischen Hochschule Berlin. Sie ist psychologische Beraterin und lehrt zum Thema Sexualität im Alter, in Pflegeeinrichtungen und zur Veränderung von Paarbeziehung und Intimität durch Pflegebedürftigkeit.

Sexualität im Alter ist nach wie vor stark tabuisiert und passt häufig nicht mit unseren Bildern im Kopf zu Alter und alten Menschen. Dimensionen von Intimität und Sexualität im Alter und in Pflegeeinrichtungen spielen eine wichtige Rolle. Hauthunger sowie sexuelle Bedürfnisse werden thematisiert. Neben dem Erleben von Sexualität werden jedoch auch Veränderungen von Sexualität durch Erkrankungen wie beispielsweise die Demenz sowie grenzüberschreitendes und sexualisiertes Verhalten bis hin zu sexualisierter Gewalt thematisiert. Konzepte im Umgang mit Sexualität von alten, pflegebedürftigen Menschen (in Pflegeeinrichtungen) werden vorgestellt, um die Menschen im Alter professionell und ganzheitlich begleiten zu können.

Lazarus Hospiz - Forumabend im September

Der nächste Forumabend findet am 19. September statt. Der Theologe und emeritierte Hochschulprofessor Dr. Michael Klessmann, spricht über das Thema *Wie trauern Menschen in verschiedenen Religionen?- Vorstellungen, Gefühle und Rituale.*

Bleiben Sie über unsere Arbeit informiert. Abonnieren Sie unseren monatlichen Newsletter auf unserer Website www.lazarushospiz.de oder per Mail: newsletter-lazarushospiz@lobetal.de

Herausgeber: Lazarus Hospiz
Redaktion: Anette Adam, Paul Pomrehn

Bethel 

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal